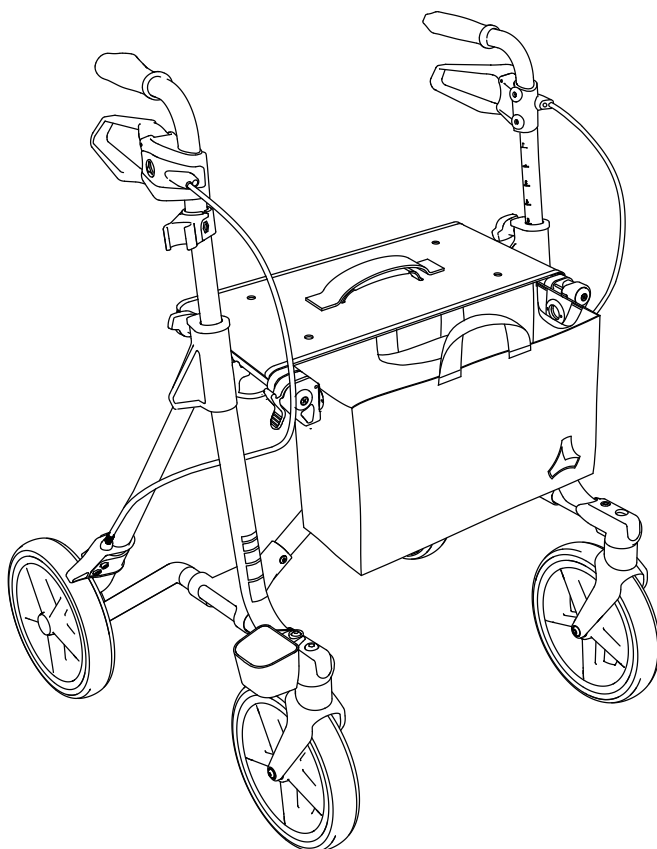


TAİMA **VENTUM**

Premium Rollator


Bedienungsanleitung Version 1.0 DE



Erfassung der Produkt-Identifikationsdaten:

Wir empfehlen Ihnen, die Identifikationsdaten zu Ihrem Produkt vom Typenschild in die nachfolgenden Zeilen zu übertragen, damit Sie diese bei Rückfragen zum Produkt parat haben.

(Siehe Erläuterung Kapitel "Produktkennzeichnung"*)

TYP Typ / Modell:	
REF Artikel Nr. / REF:	
SN Seriennummer:	
 Herstellungsdatum:	
Sonstige Angaben / Notizen:	

* Bei Sonderanfertigungen können die Identifikationsdaten bzw. das Typenschild abweichen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Rollator TAIMA VENTUM von DIETZ entschieden haben.

Dieses Produkt ist ein medizinisches Hilfsmittel. Um es korrekt nutzen zu können und mögliche Gefahren durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden, ist es erforderlich, dass Sie sich mit seiner Handhabung sehr genau vertraut machen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Produkt verwenden. Sie erhalten darin wichtige Hinweise, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebssicherheit, sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Produkts dienen. Sollten Sie weitergehende Informationen zu Ihrer Versorgung wünschen, so wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitäts-Fachhhaus.

Auf unserer Internetseite finden Sie immer den aktuellen Stand der Bedienungsanleitung sowie weitere Informationen und Unterlagen zu Ihrem Produkt. Für Hinweise und Fragen zur Produktsicherheit und zu Rückrufen wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an die DIETZ GmbH. Unsere Kontaktinformationen finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.



HINWEIS

Für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit steht zur größeren Darstellung die Bedienungsanleitung unter **shop.dietz-group.de** im PDF-Format zur Verfügung.



1 Wichtige Informationen		4 Produkt verwenden	
1.1 Allgemeines	6	4.1 Gehen mit dem Rollator	12
1.2 Zweckbestimmung	6	4.2 Ankipphilfe benutzen.	13
1.3 Indikationen	6	4.3 Betriebsbremsen betätigen	14
1.4 Kontraindikationen	6	4.4 Feststellbremsen betätigen	14
1.5 Zeichen und Symbole	7	4.5 Bremsen einstellen	15
2 Produktbeschreibung		4.6 Rollator falten und entfalten	15
2.1 Lieferumfang	8	4.7 Rollator tragen	17
2.2 Optionen.	8	4.8 Transport.	17
2.3 Exemplarische Darstellung.	9	4.9 Standard Tasche (ab Werk).	18
3 Produkt in Betrieb nehmen		4.10 Premium Tasche (optional).	19
3.1 Montagehinweise	10	4.11 Rückengurt (optional)	20
3.2 Rollator aufstellen / aufklappen	10	4.12 Stockhalter (ab Werk)	22
3.3 Griffhöhe einstellen.	11	4.13 Tablett (optional).	22
		4.14 Einhandbremse (optional)	23
		4.15 Verlängerte Schiebegriffe (optional)	24
		4.16 Regenschirm (optional)	24
		4.17 Zubehör und An- / Umbauten von Fremdanbietern.	25

5 Technische Daten

5.1 Maße und technische Informationen	26
5.2 Produktprüfungen	26
5.3 Weitere Angaben.	27
5.4 Materialien / Farben	27
5.5 Produktkennzeichnung	28

6 Sicherheitshinweise

6.1 Sicherheitshinweise	29
-----------------------------------	----

7 Pflege und Wartung

7.1 Wartung/ Instandhaltung.	31
7.2 Instandhaltungsplan	32
7.3 Fehlersuche und -behebung.	34
7.4 Reinigung	36
7.5 Desinfektion	36
7.6 Entsorgung	36
7.7 Weitergabe und Wiedereinsatz.	37
7.8 Lagerung	37

8 Herstellererklärungen

8.1 Gewährleistung	38
8.2 Lebensdauer	38
8.3 Haftung	38

1.1 ALLGEMEINES

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs. Sie ist dem Benutzer bereitzuhalten und bleibt auch bei Weitergabe/Wiedereinsatz des Produktes beim Produkt. Den jeweils

aktuellen Stand der Bedienungsanleitung erfahren Sie bei der DIETZ GmbH. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen und benutzen.

1.2 ZWECKBESTIMMUNG

Der TAiMA VENTUM Rollator dient speziell bewegungseingeschränkten Personen (max. Körpergewicht, inkl. Zuladung 150 kg) als Gehhilfe und vorübergehende Sitzgelegenheit. Durch eine vor die Sitzfläche einzuhängende Tasche kann der Rollator auch als Transportmöglichkeit für z.B. Einkäufe bis zu einer Last von 5 kg genutzt werden. Das Produkt ist für den Innen- wie Außenbereich konzipiert und auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar. Es findet sowohl im privaten

Bereich als auch in stationären Einrichtungen, wie z.B. Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser sowie Reha- und Therapiezentren, Anwendung. Das Produkt ist nicht als dauerhafte Sitzgelegenheit geeignet und darf als solche nicht verwendet werden.

Die Zweckbestimmung kann bei Produkten abweichen, die als Sonderanfertigung gebaut und entsprechend gekennzeichnet sind. In diesem Fall gilt die mit dem Produkt ausgelieferte Dokumentation.

1.3 INDIKATIONEN

Die Versorgung mit diesem Produkt ist angezeigt bei:

- ▼ Gehbehinderungen durch Einschränkung des aktiven oder passiven Bewegungsapparates
- ▼ Koordinationsschwierigkeiten beim Gehen
- ▼ reduzierter Belastbarkeit

1.4 KONTRAINDIKATIONEN

Das Produkt darf nicht verwendet werden:

- ▼ Bei Wahrnehmungsstörungen
- ▼ Bei starken Gleichgewichtsstörungen
- ▼ Bei einem Benutzergewicht > 150 kg
- ▼ Bei Unfähigkeit, frei stehen zu können
- ▼ Von Kindern und Personen mit einer Körpergröße < 146 cm und/oder einem Körpergewicht < 40 kg (BMI < 17)

1.5 ZEICHEN UND SYMBOLE

Diese Symbole markieren Textpassagen, die hilfreich für die Nutzung und den Betrieb des Produktes im Alltag sind.



WARNUNG

Warnhinweise müssen unbedingt beachtet und angewendet werden! Sie machen darauf aufmerksam, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht und/oder Schäden am Produkt oder der Umgebung verursacht werden können. _____



HINWEIS

Tipps und Ratschläge, die die Verwendung von Funktionen erleichtern. _____

2.1 LIEFERUMFANG

Das Produkt ist ab Werk montiert und in einem Karton verpackt. Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Ist der Inhalt erkennbar beschädigt, verständigen Sie unverzüglich den Lieferanten.

Der Inhalt besteht aus:

- ▼ 1 Rollator TAIiMA VENTUM
- ▼ 1 Bedienungsanleitung
- ▼ 1 Stockhalter (rechts montiert)
- ▼ Komponenten, die nicht am Produkt montiert sind, wie z.B. Standard Tasche



WARNUNG

Vergiftungsgefahr: Beim Verbrennen von Verpackungsfolien können giftige Gase entstehen.

Erstickungsgefahr: Bewahren Sie Plastikbeutel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. __



HINWEIS

Die beschriebenen Ausstattungsmerkmale sowie der Lieferumfang können länder- und marktspezifisch abweichen und hängen von der individuellen Indikation und vom Krankheitsbild ab. _____

2.2 OPTIONEN

- ▼ Premium Tasche
- ▼ Rückengurt
- ▼ Verlängerte Schiebegriffe
- ▼ Einhandbremse links/rechts
- ▼ Regenschirm
- ▼ Abdeckhaube
- ▼ Tablett

2.3 EXEMPLARISCHE DARSTELLUNG

1. Sitzbespannung
 2. Faltsicherungshaken
 3. Bremshebel
 4. Stockhalter (oberes Teil)
 5. Feststellschraube zur Höhenverstellung
 6. Reflektoren seitlich
 7. Taschenaufhängung, magnetisch
 8. Reflektoren-Aufkleber vorne
 9. Reflektoren hinten
 10. Bremse
 11. Hinterrad
 12. Stockhalter (unteres Teil)
 13. Ergonomischer Handgriff
 14. Bowdenzug
 15. Schiebegriff, höhenverstellbar mit Stufen-Anzeige
 16. Tragegurt
 17. Zugband (grau), zum Lösen der Faltarreterierung
 18. Standard Tasche
 19. Vorderrad (Lenkrad)
- o.Abb. Ankipphilfe, beidseitig



HINWEIS

Diese Darstellung hilft Ihnen die einzelnen Bauteile Ihres Rollators eindeutig zu definieren. Nehmen Sie daher beim Lesen der Bedienungsanleitung immer wieder Bezug darauf. _____

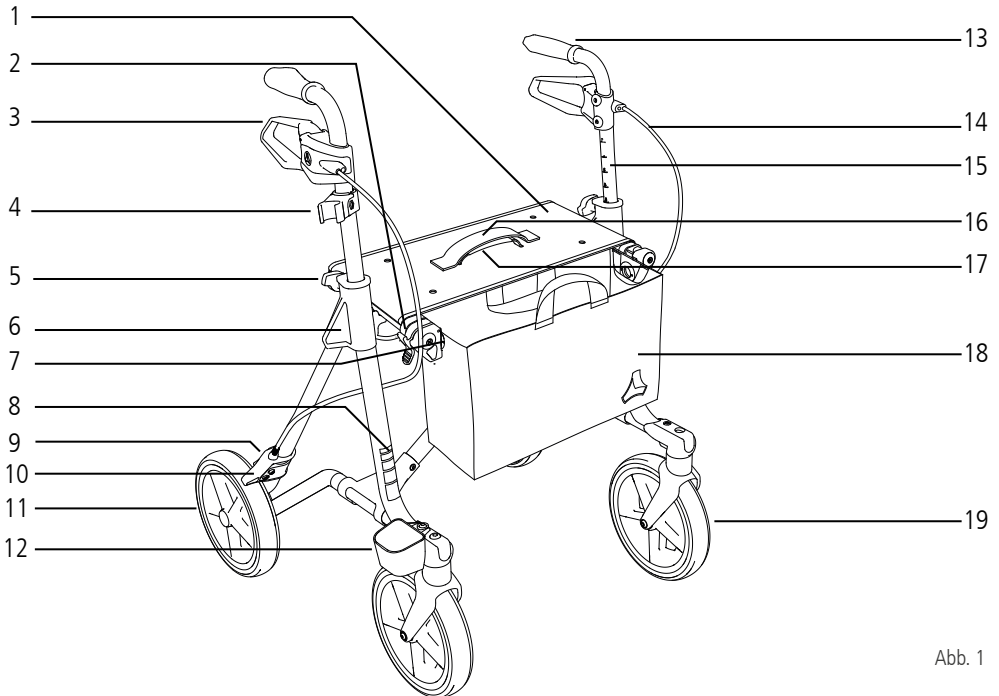


Abb. 1

3.1 MONTAGEHINWEISE

Der TAIiMA VENTUM Rollator ist ab Werk komplett montiert. In den folgenden Kapiteln wird beschrieben, wie der Rollator aufgebaut und an Ihre Bedürfnisse angepasst wird, so dass Sie ihn bequem nutzen können.

Die Funktionsüberprüfung wird vom Fachhandel ausgeführt. Der Techniker beim Fachhändler passt das Produkt dem jeweiligen Benutzer an.

3.2 ROLLATOR AUFSTELLEN / AUFKLAPPEN

1. Stellen Sie den Rollator vor sich, so dass die Handgriffe zu Ihnen zeigen.
2. Ggf. muss der Faltsicherungshebel (1, Abb. 2) gelöst werden (siehe Kapitel "Rollator falten und entfalten").
3. Drücken Sie die Seitenrohre der Sitzfläche auseinander und nach unten (2, Abb. 2), bis der Rollator ganz aufgeklappt ist und die Sitzbespannung aufgespannt ist.
4. Nun rastet die Faltsicherung (3, Abb. 2) hörbar in den dafür vorgesehenen Stift (4, Abb.2) unterhalb der Sitzbespannung ein und der Rollator ist korrekt entfaltet.



WARNUNG

Sicherheitsgefahr! Benutzen Sie den Rollator nur, wenn die Faltsicherung korrekt eingerastet ist.

Klemmgefahr! Achten Sie beim Bedienen der Faltsicherung und beim Auf-/Zusammenklappen des Rollators auf Ihre Hände, Finger und Kleidungsstücke!

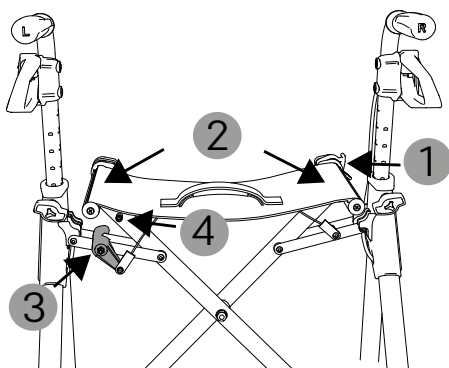


Abb. 2

3.3 GRIFFHÖHE EINSTELLEN

1. Lösen Sie die Feststellschrauben beider Schiebegriffe mit zwei Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn (1, Abb. 3). Lösen Sie die Feststellschrauben nicht ganz.
2. Die Schiebegriffe können nun in der Höhe verstellt werden (2, Abb. 3). Sie positionieren sich dabei automatisch an den Markierungen. Beim Einrasten können Sie ein Klack-Geräusch wahrnehmen.
3. Orientieren Sie sich bei der Höheneinstellung an der Stufen-Anzeige, so dass beide Schiebegriffe gleich hoch eingestellt sind.
4. Wenn Sie die richtige Höhe der Schiebegriffe gefunden haben, ziehen Sie die Feststellschrauben (1, Abb. 3) wieder fest an (im Uhrzeigersinn).

Machen Sie sich vor dem ersten Einsatz mit Ihrem Produkt ausreichend vertraut, so dass Sie sich bei der Handhabung sicher fühlen. Lassen Sie sich dabei von einer Begleitperson unterstützen.

Bevor Sie den Rollator verwenden, überprüfen Sie die korrekte Montage:

- ▼ Sind alle angebauten Teile gut befestigt?
- ▼ Sind alle Schrauben fest angezogen?
- ▼ Funktionieren die Bremsen?
- ▼ Steht der Rollator auf allen vier Rädern?
- ▼ Drehen sich die Räder beim Schieben problemlos?
- ▼ Ist der Rollator voll entfaltet und die Faltarretierung eingerastet?

- ▼ Hängt die Rollatortasche richtig in den magnetischen Taschenaufhängungen (siehe auch Kapitel "Standard Tasche")?



WARNUNG

Sicherheitsgefahr! Fixieren Sie die Schiebegriffe nie zwischen den Einrastposition der Stufen-Anzeige, sondern exakt auf einer der vorgegebenen Positionen! Nur so ist eine sichere Fixierung möglich!

Sicherheitsgefahr! Beide Feststellschrauben müssen fest angezogen sein, bevor Sie den Rollator benutzen. _____



HINWEIS

Um den TAIMA VENTUM richtig verwenden zu können, muss dieser auf Ihre individuelle Größe eingestellt werden. Diese Einstellung sollte von einer geschulten Person durchgeführt werden. _____

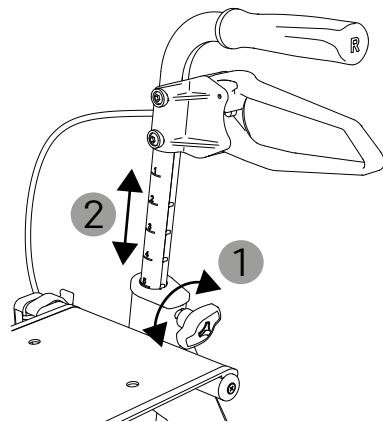


Abb. 3

4.1 GEHEN MIT DEM ROLLATOR

Hier finden Sie Hinweise zum sicheren Gehen mit Ihrem TAiMA VENTUM:

1. Stellen Sie sich hinter den Rollator und greifen Sie die Schiebegriffe mit beiden Händen.
2. Wenn Sie einen sicheren Stand haben, lösen Sie die beiden Feststellbremsen (siehe auch Kapitel "Feststellbremsen betätigen").
3. Nun können Sie losgehen.
4. Schieben Sie den Rollator nicht zu weit vor sich her. Um eine gute Stützfunktion zu gewährleisten, muss der Rollator dicht am Körper geführt werden.
5. Kontrollieren Sie ggf. das Tempo durch leichtes und gleichmäßiges Anziehen beider Bremshebel (siehe dazu auch Kapitel "Betriebsbremsen betätigen").
6. Laufen Sie aufrecht und richten Sie den Blick nach vorne, um Hindernisse früh erkennen und umfahren zu können.
7. Benutzen Sie auf abschüssigen Wegen die Bremse (ziehen Sie die Bremshebel nach oben) und befahren Sie keine Wege, die zu steil sind.
8. Laufen Sie mit dem Rollator nicht rückwärts.



WARNUNG

Wichtige Hinweise! Die hier beschriebenen Punkte sind sicherheitsrelevant! _____

4.2 ANKIPPHILFE BENUTZEN

Wenn Sie den Rollator ankippen, können Sie Kanten und andere Hindernisse leichter überwinden. Zu diesem Zweck hat der TAiMA VENTUM auf beiden Seiten eine Ankipphilfe montiert.

1. Achten Sie darauf, dass Sie einen sicheren Stand haben.
2. Drücken Sie mit der Fußspitze leicht auf die Ankipphilfe (Abb. 4). Die vorderen Räder des Rollators werden dadurch leicht angehoben.
3. Schieben Sie den Rollator auf das Hindernis, lassen Sie die Vorderräder wieder nach unten sinken und nehmen Sie den Fuß von der Ankipphilfe.



WARNUNG

Kippgefahr! Beachten Sie stets, dass die Betätigung der Ankipphilfe Ihr Gleichgewicht beeinträchtigen kann. Nutzen Sie diese nur, wenn Sie einen sicheren Stand haben und die Stufen nicht zu hoch sind. _____

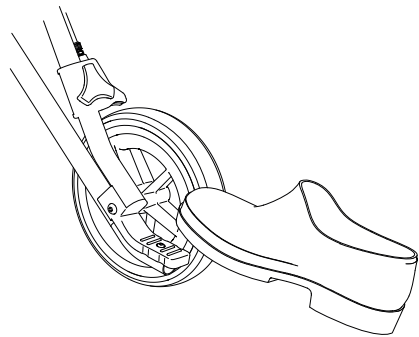


Abb. 4

4.3 BETRIEBSBREMSEN BETÄTIGEN

Hier erfahren Sie, wie Sie die Bremsen während des Gehens nutzen (Betriebsbremsen). Dies kann nötig sein, wenn Sie beispielsweise ein leichtes Gefälle nach unten gehen. Somit werden die Räder leicht gebremst und der Rollator rollt Ihnen nicht davon.

1. Um den Rollator während des Gehens dosiert zu bremsen, ziehen Sie beide Bremshebel leicht und gleichmäßig nach oben (Abb. 5).
2. Sobald Sie die Bremsen in ihre neutrale Position zurück gehen lassen, laufen die Räder wieder frei.



WARNUNG

Sicherheitsgefahr! Nutzen Sie die Bremsen beim Gehen immer vorsichtig. Ein ruckhaftes Anziehen der Bremsen könnte Sie zum Stolpern oder aus dem Gleichgewicht bringen.

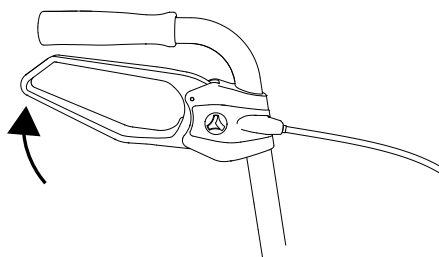


Abb. 5

4.4 FESTSTELLBREMSEN BETÄTIGEN

Wenn Sie den Rollator "parken" möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Um die Bremsen zu blockieren (Feststellbremsen), drücken Sie die Bremshebel nach unten (Abb. 6). Sie rasten spürbar ein.
2. Zum Lösen ziehen Sie die Bremshebel wieder nach oben.



WARNUNG

Brandquellen! Bitte halten Sie den Rollator von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Sicherheitsgefahr! Ziehen Sie bei längeren Pausen oder beim unbeaufsichtigten Abstellen des Rollators immer die Feststellbremsen an. ...

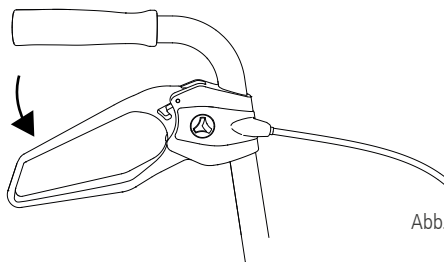


Abb. 6



WARNUNG

Klemmgefahr! Achten Sie beim Bedienen der Feststellbremse des Rollators darauf, Ihre Hände geradlinig auf die Bremse aufzulegen, um etwaige Klemmungen zu vermeiden.

4.5 BREMSEN EINSTELLEN

So erkennen Sie, ob die Bremsen korrekt eingestellt sind:

- ▼ Die Bremshebel und die Bowdenzüge dürfen nicht locker sein (sie dürfen kein „Spiel“ aufweisen).
- ▼ Wenn Sie die Bremshebel loslassen, müssen sich die Räder ohne Schleifgeräusche drehen lassen.
- ▼ Falls die Bremswirkung nachgelassen hat, können Sie die Länge der Bowdenzüge selbst etwas justieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. An den Bremsen der Hinterräder finden Sie die Einstellschrauben für die Bowdenzüge (1, Abb. 7).
2. Durch Herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn) erhöhen Sie die Spannung und verringern den Betätigungsweg des Bremshebels (2, Abb. 7).
3. Die Schraube ist mit einer Mutter gekontert. Um ein selbständiges Lockern der Bremszüge zu vermeiden, müssen Sie nach erfolgter Justierung die Kontermutter im Uhrzeigersinn wieder fest anziehen (3, Abb. 7).



WARNUNG

Sicherheitsgefahr! Drehen Sie die Schraube niemals völlig heraus, da die Bremse sonst nicht mehr funktioniert.

Sicherheitsgefahr! Falls die hier beschriebene Justierung keine Verbesserung der Bremsleistung erzeugt oder bei der Justierung Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren Sanitäts-Fachhandel! Nur so kann eine sichere Nutzung des Rollators gewährleistet werden. _

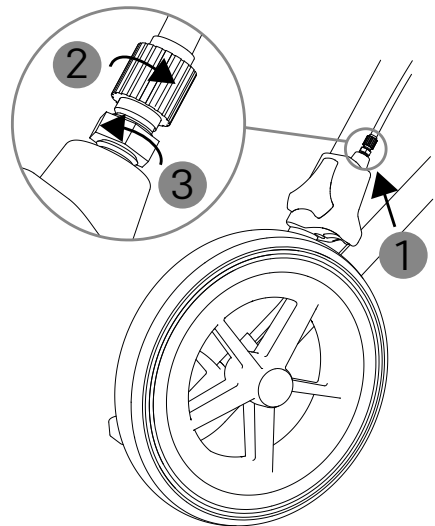


Abb. 7

4.6 ROLLATOR FALTEN UND ENTFALTEN

Der TAiMA VENTUM lässt sich bequem mit einer Hand falten. Gefaltet kann er selbstständig stehen und platzsparend verstaut werden. Sie können den Rollator mit der leeren Standard

Tasche falten. Eine befüllte Standard Tasche oder die Premium Tasche müssen vor dem Falten entfernt werden (siehe Kapitel "Standard Tasche" und "Premium Tasche").

1. Stellen Sie sich zwischen die Schiebegriffe und greifen Sie unter das graue Zugband (1, Abb. 8) zum Lösen der Faltrarretierung. Das Zugband ist das Untere, das flach an der Sitzfläche liegt.
2. Ziehen Sie das Zugband mit der Sitzfläche nach oben (2, Abb. 8).
3. Dadurch löst sich die Faltrarretierung (3, Abb. 8) und der Rollator lässt sich zusammen falten.
4. Zum Nutzen der Faltsicherung, drücken Sie die beiden Sitzrohre so weit wie nötig zusammen (1, Abb. 9). Ziehen Sie dann den geriffelten Hebel des Faltsicherungshakens nach oben, sodass sich dieser von seiner Auflage lösen lässt. Rasten Sie den Faltsicherungshaken am Gegenstück auf der anderen Seite des Rollators ein (2, Abb. 9), indem Sie den Haken auf dem dafür vorgesehenen Stift einklinken (3, Abb. 9).
5. Um den TAIiMA VENTUM zu entfalten, lösen Sie den Faltsicherungshaken vom Gegenstück (4, Abb. 9), indem Sie den geriffelten Hebel bedienen.
6. Als nächstes drücken Sie beide Sitzrohre mit den Händen nach unten, bis die Faltrarretierung einrastet. Sie hören dabei ein deutliches "Klack-Geräusch" (siehe dazu auch Kapitel "Rollator aufstellen / aufklappen").
7. Bringen Sie den Faltsicherungshaken in seine Ausgangsposition zurück, indem Sie ihn auf das Sitzrohr drücken, bis er hörbar einrastet. Damit kann sich der Haken bei Nutzung des Rollators nicht mehr selbständig lösen.



WARNUNG

Klemmgefahr! Achten Sie beim Bedienen der Faltrarretierung und beim Auf-/Zusammenklappen des Rollators auf Ihre Hände, Finger und Kleidungsstücke!

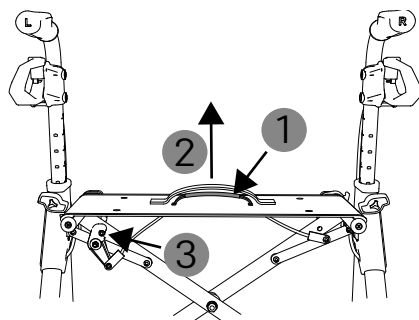


Abb. 8

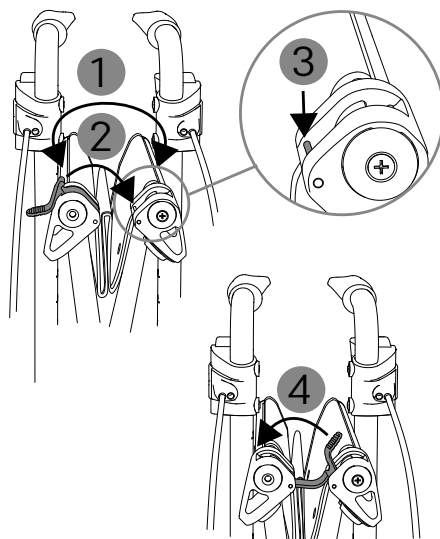


Abb. 9

4.7 ROLLATOR TRAGEN

Sie können den Rollator sowohl im gefalteten als auch entfalteten Zustand tragen. Möchten Sie den TAIMA VENTUM im entfalteten Zustand tragen, funktioniert das z.B. mit Hilfe des Tragegurts:

1. Heben Sie den Rollator am Tragegurt (oberer, breiter Tragegurt / 1, Abb. 10) der Sitzbespannung an.
2. Sie können ihn nun über eine kurze Distanz tragen, ohne dass sich die Faltrarretierung löst.



WARNUNG

Sicherheitsgefahr! Um Stürze zu vermeiden, heben Sie den TAIMA VENTUM bitte nur an, wenn Sie sicher stehen und er nicht schwer beladen ist.

Achtung! Zum Tragen darf nur der obere Tragegurt gegriffen werden. Das Anziehen des unteren Zugbands (grau) löst die Faltrarretierung.

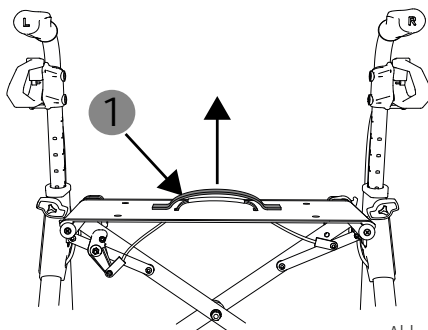


Abb. 10

4.8 TRANSPORT

Wenn es notwendig ist, das Produkt zu transportieren, empfehlen wir, den Rollator zusammenzufalten. Das Produkt sollte so verpackt werden, dass es stabil steht und keine Gefahr von plötzlichen und gefährlichen Bewegungen des Transportmittels entstehen kann. Wenn Sie das Produkt tragen müssen, empfehlen wir, den Rollator im entfalteten Zustand am Tragegurt der Sitzbespannung anzuheben.

- ▼ Beachten Sie dazu die Hinweise im Kapitel "Rollator falten und entfalten" und "Rollator tragen".

- ▼ Für den Versand verpacken Sie den Rollator sorgfältig in eine Kartonage. Beachten Sie bei Verwendung der Trapez-Kartonage, dass diese richtig herum positioniert wird, d.h. mit der geraden langen Seite nach unten.
- ▼ Für den Transport im Flugzeug oder mit der Bahn informieren Sie sich bitte im Vorfeld über die Bedingungen des Transportunternehmens.

4.9 STANDARD TASCHE (AB WERK)

Die Standard Tasche ist für den Transport von Gegenständen bis maximal 5 kg zugelassen. Sie verfügt über eine magnetische Taschenaufhängung und ein reflektierendes Logo an der Vorderseite.

1. Um die Tasche einzuhängen, greifen Sie die großen Griffschlaufen der langen Seiten (1, Abb. 11). Alternativ können Sie die beiden kleinen innenliegenden Schlaufen greifen und zum Einhängen nutzen.
2. Achten Sie darauf, dass die Taschenseite mit dem reflektierenden Logo in Fahrtrichtung zeigt.
3. Halten Sie die Magneten der Taschenseiten in die Nähe ihrer magnetischen Gegenstücke am Rollator, damit diese einrasten können (2, Abb. 11). Führen Sie die Tasche möglichst von unten an die Taschenaufhängung heran. Wenn die Magneten richtig eingerastet sind, ist ein deutliches Schnapp-Geräusch zu hören.
4. Bevor Sie die Tasche beladen, überprüfen Sie, ob diese richtig eingehängt ist.



WARNUNG

Brandquellen! Bitte halten Sie die Tasche von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Kippgefahr! Beladen Sie die Standard Tasche nie über das zugelassene Maximalgewicht von 5 kg, da dies zum Kippen des Rollators führen kann.

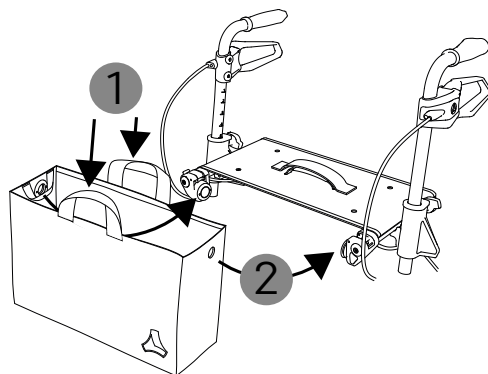


Abb. 11

5. Zum Aushängen der Tasche, greifen Sie die beiden großen Griffschlaufen und ziehen die Tasche nach oben aus der Taschenaufhängung heraus. Alternativ können die klei-
nen seitlichen Schlaufen zum Herausziehen der Tasche genutzt werden.



HINWEIS

Herzschrittmacher: Für Nutzer mit einem Herzschrittmacher gelten die selben Bestimmungen im Umgang mit der Standard Tasche, wie für alle herkömmlichen Taschen mit Magnetverschlüssen. Beachten Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise Ihres Herzschrittmachers.

Position Reflektor: Achten Sie darauf, die Tasche immer richtig herum einzuhängen. Das Logo muss in Fahrtrichtung zeigen.

Schwingen der Tasche: Die Tasche kann in Fahrtrichtung leicht hin- und herschwingen. Dies ist durch den runden Drehpunkt der Taschenaufhängung begründet und unbedenklich. _____

4.10 PREMIUM TASCHE (OPTIONAL)

Die Premium Tasche ist für den Transport von Gegenständen bis maximal 5 kg zugelassen.

Das Prinzip des Ein- und Aushängens der Premium Tasche funktioniert genauso wie bei der Standard Tasche.

1. Um die Tasche einzuhängen, greifen Sie die großen Griffschlaufen der langen Seiten. Alternativ können Sie die beiden seitlichen Laschen greifen und zum Einhängen nutzen.
2. Achten Sie darauf, dass die gerade Seite mit dem reflektierenden Reißverschluss nach vorne zeigt.



WARNUNG

Brandquellen! Bitte halten Sie die Tasche von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Kippgefahr! Beladen Sie die Premium Tasche nie über das zugelassene Maximalgewicht von 5 kg, da dies zum Kippen des Rollators führen kann. _____

3. Halten Sie die Magneten der Taschenseiten in die Nähe ihrer magnetischen Gegenstücke am Rollator, damit diese einrasten können. Führen Sie die Tasche möglichst von unten an die Taschenaufhängung heran. Wenn die Magneten richtig eingerastet sind, ist ein deutliches Schnapp-Geräusch zu hören.
4. Bevor Sie die Tasche beladen, überprüfen Sie, ob diese richtig eingehängt ist.
5. Zum Aushängen der Tasche, greifen Sie die beiden großen Griffschlaufen und ziehen die Tasche nach oben aus der Taschenaufhängung heraus. Alternativ können die kleinen seitlichen Schlaufen zum Herausziehen der Tasche genutzt werden.
6. Bei Nichtverwendung des Umhängegurtes können die beiden Laschen seitlich in den offenen Fächern auf der Oberseite der Tasche verstaut werden.

Folgende zusätzliche Funktionen bietet Ihnen die Premium Tasche:

- ▼ Innenliegende Organizer-Fächer zum Verstauen von kleineren Gegenständen, teilweise mit Reißverschluss
- ▼ Offene hinten, außen angebrachte Organizer-Fächer für schnell zu erreichende Gegenstände
- ▼ Reißverschluss mit "Zieher-Helfer" am großen Fach zum sicheren Verstauen Ihres Tascheninhalts
- ▼ Schultergurt mit Polster, einstellbar in der Länge
- ▼ Reflektierendes Logo an der Front
- ▼ Hochwertige, strapazierfähige Textilien

4.11 RÜCKENGURT (OPTIONAL)

Der Rückengurt (Abb.12, nächste Seite) ermöglicht Ihnen ein sicheres Platznehmen und hilft Ihnen dabei, die richtige Position auf der Sitzfläche des TAIiMA VENTUM zu finden.

Außen ist er mit einem reflektierenden Schriftzug (TAiMA) ausgestattet und auf der Innenseite gepolstert. Der Rückengurt kann in der Höhe und Tiefe entsprechend der Bedürfnisse des Nutzers montiert werden.

Nachfolgend wird beschrieben, wie die korrekte Montage erfolgt. Wenden Sie sich dazu an Ihren Sanitäts-Fachhandel:

1. Die Montage des Rückengurts erfolgt über die Verschraubung der Bremsgriffe an den Schiebegriffen.
2. Zuerst werden jeweils beide Schrauben der Bremsgriff-Aufnahme gelöst (1, Abb. 12).
3. Nun kann die Rückengurthalterung (2, Abb. 12) mit den passenden zwei Bohrungen aufgesetzt werden.
4. Das Kunststoffelement kann entweder

nach oben (3, Abb. 12) oder nach unten (4, Abb. 12) ausgerichtet werden. So kann zwischen zwei Rückenhöhenpositionen gewählt werden.

5. Nach gewünschter Ausrichtung des Rückengurts kann dieser mit den beiden Schrauben (1, Abb. 12) fixiert werden. Ziehen Sie die Schrauben gut an!
6. Die Tiefe des Rückengurts kann in zwei Einstellungen variiert werden. Lösen Sie dazu die Schrauben, die Rückengurt und Rückengurthalterungen miteinander verbinden (5, Abb. 12). Je nach gewählter Bohrung variiert die Tiefe.
7. Setzen Sie die Schrauben nach der gewünschten Einstellung wieder ein und ziehen Sie sie fest an. Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Lochpaar (die jeweils vorderen oder hinteren Löcher des Rückengurts) verwenden.



WARNUNG

Brandquellen! Bitte halten Sie den Rückengurt von Brandquellen fern, um eine Entzündung zu vermeiden.

Kippgefahr! Beachten Sie, dass die Bremsen arretiert sind, bevor Sie sich hinsetzen und dass durch das Anlehnen am Rückengurt die Kippstabilität herabgesetzt wird. _____



HINWEIS

Die Sitzfläche ist nur zum vorübergehenden Ruhen gedacht, wenn Sie beim Gehen eine kurze Pause machen möchten. Für längere Pausen nutzen Sie bitte eine herkömmliche Sitzgelegenheit. _____

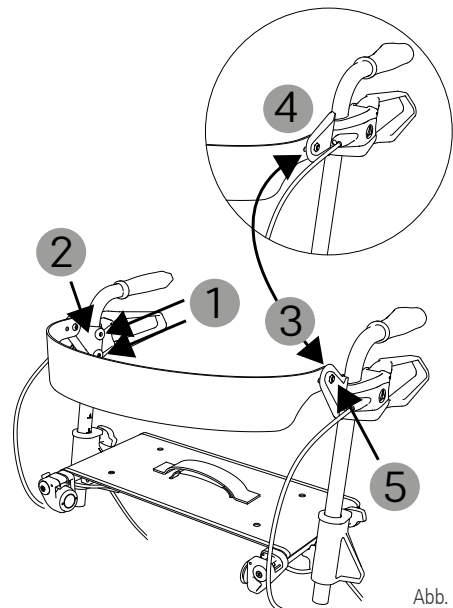


Abb. 12

4.12 STOCKHALTER (AB WERK)

Der Stockhalter ist rechts an Ihrem TAIiMA VENTUM montiert.

1. Zum Abstellen Ihres Gehstocks positionieren Sie zuerst den Gummifuß des Gehstocks im unteren Teil des Stockhalters (1, Abb. 13).
2. Klicken Sie dann mit leichtem Druck den Stock in die obere Klammer des Stockhalters (2, Abb. 13).

Falls eine linksseitige Position des Stockhalters für Sie praktischer ist, kann der obere und untere Teil des Stockhalters gelöst und auf der anderen Seite angebracht werden. Wenden Sie sich zur Montage an Ihren Sanitäts-Fachhandel.

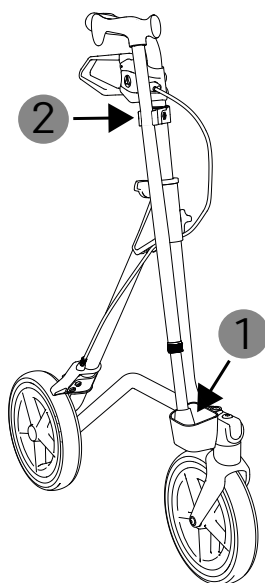


Abb. 13

4.13 TABLETT (OPTIONAL)

Das Tablett ist zum Transport von kleinen Gegenständen bis max. 5 kg und nur für die Nutzung in geschlossenen Räumen bestimmt.

1. Beladen Sie das Tablett erst, wenn es auf dem Rollator platziert ist.
2. Um das Tablett auf dem Rollator zu platzieren, greifen Sie es an den kurzen Seiten (1, Abb. 14, nächste Seite).



WARNUNG

Verbrennungsgefahr! Transportieren Sie keine heißen Gegenstände oder Getränke mit dem Tablett. Beim Umkippen der Ladung könnten Sie sich verbrennen.

Sturzgefahr! Transportieren Sie nur Gegenstände, die sicher auf dem Tablett liegen oder stehen, um ein Herunterfallen zu vermeiden. —

3. Platzieren Sie das Tablett auf der Sitzbespannung, so dass die vier Stifte an der Unterseite des Tablett in den dafür vorgesehenen Löchern der Sitzbespannung sitzen (2, Abb. 14).
4. Jetzt können Sie das Tablett vorsichtig beladen und den Rollator behutsam schieben.



WARNUNG

Sturzgefahr! Schieben Sie den Rollator immer besonders vorsichtig, wenn das Tablett beladen ist. Bei ruckartigen Bewegungen, könnten Gegenstände darauf umkippen oder herunterfallen.

Sicherheitsgefahr! Platzieren oder entfernen Sie das Tablett immer im leeren Zustand auf dem oder vom Rollator. _____

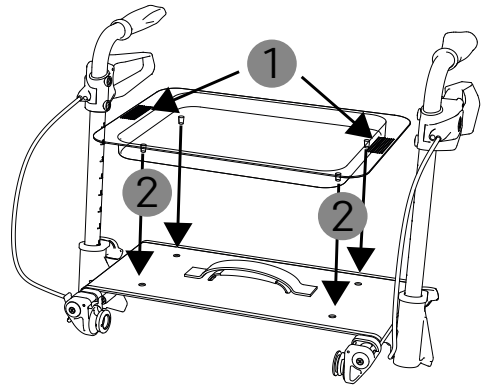


Abb. 14

4.14 EINHANDBREMSE (OPTIONAL)

Falls eine Ihrer beiden Hände nicht genügend Kraft zur sicheren Betätigung der Bremse besitzt, kann diese auch zu einer Einhandbremse umgerüstet werden. Diese Umrüstung am Rollator muss von Ihrem Sanitäts-Fachhandel erfolgen.

Es gelten die gleichen Anwendungs-, Wartungs- und Sicherheitshinweise wie bei der Ausstattung mit Bremsgriffen an beiden Schiebegriffen.



HINWEIS

Die Ausstattung Ihres Rollators mit einer Einhandbremse setzt voraus, dass Sie in der Hand, die den Bremsgriff betätigt, genügend Kraft besitzen. Nur so ist eine sichere Handhabung des Rollators gewährleistet. _____

4.15 VERLÄNGERTE SCHIEBEGRIFFE (OPTIONAL)

Der TAiMA VENTUM kann mit verlängerten Schiebegriffen ausgestattet werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie beim Schieben des Rollators aufgrund Ihrer Körpergröße nicht aufrecht gehen können.

Zur Montage wenden Sie sich an Ihren Sanitäts-Fachhandel.

Die Höheneinstellung der Schiebegriffe, die Nutzung und Einstellung der Bremsen funktioniert genauso, wie bei den herkömmlichen Schiebegriffen. Lesen Sie dazu die Kapitel „Griffhöhe einstellen“, „Betriebsbremsen betätigen“, „Feststellbremsen betätigen“ und „Bremsen einstellen“.



WARNUNG

Kippgefahr! Durch die Montage von verlängerten Schiebegriffen kann die Kippstabilität Ihres Rollators negativ beeinträchtigt werden!

Sicherheitsgefahr! Wenden Sie sich zur Montage der verlängerten Schiebegriffe an Ihren Sanitäts-Fachhandel, da nur eine sachgemäße Anbringung eine sichere Handhabung gewährleistet.

4.16 REGENSCHIRM (OPTIONAL)

Ihr TAiMA VENTUM kann mit einem Schirm ausgestattet werden, der als Regen- und Sonnenschutz nutzbar ist.

Die Montage wird durch eine separate Bedienungsanleitung beschrieben, die dem Schirm beiliegt. Lassen Sie den Schirm von Ihrem Sanitäts-Fachhandel montieren und sich die Bedienungsanleitung aushändigen.



WARNUNG

Kippgefahr! Durch den Anbau eines Schirms kann die Kippstabilität Ihres Rollators negativ beeinträchtigt werden!

Sicherheitsgefahr! Bitte beachten Sie alle Anwendungs- und Sicherheitshinweise der separaten Bedienungsanleitung des Schirms! _____

4.17 ZUBEHÖR UND AN- / UMBAUTEN VON FREMDANBIETERN

Generell darf nur Originalzubehör der DIETZ GmbH verwendet werden. Wenn Fremdprodukte an dem Produkt montiert werden, dann geht die Verantwortung für die Sicherheit des Produktes an denjenigen über, der das Zubehör montiert bzw. den An- / Umbau vornimmt. Die Konformität der Kombination aus Zubehör oder Anbau und Produkt ist dann neu durch denjenigen, der an- bzw. umbaut, zu erklären. Die von der DIETZ GmbH nach MDR 2017/745, Anhang II, erklärte Konformität erlischt.



WARNUNG

Sicherheitsgefahr: Die Sicherheit des Produktes kann nicht gewährleistet werden, sollten An- / Umbauten oder Zubehöre genutzt werden, die nicht von der DIETZ GmbH vertrieben werden. Sollten Zubehöre oder An- / Umbauten am Produkt montiert bzw. vorgenommen werden, dann müssen die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Zubehörs oder des An- / Umbaus in jedem Fall beachtet werden. _____

5.1 MAßE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

Bezeichnung		Einheit	TAiMA VENTUM
Länge/Breite/Höhe		mm	680 / 625 / 950
Länge/Breite/Höhe gefaltet		mm	680 / 240 / 840
Sitzhöhe/Sitzbreite/Sitztiefe		mm	610 / 420 / 200
Gesamthöhe min./max.		mm	775 / 950
Griffhöhe, verstellbar		mm	7 Stufen × 25
Griffabstand		mm	420
Wendebreite		mm	880
Größe der Räder		mm	220 x 32
Kippstabilität nach EN ISO 11199-2	vorwärts	°	> 15
	rückwärts	°	> 7
	seitwärts	°	> 3,5
Gewicht ohne / mit Optionen		kg	7,7 / 8,2
Maximales Nutzergewicht inkl. Zuladung		kg	150
Max. Belastbarkeit Optionen		kg	Tablett: 5 Standard Tasche: 5 Premium Tasche: 5
Empfohlene Körpergröße		m	1,60 – 1,85

5.2 PRODUKTPRÜFUNGEN

Norm	
EN ISO 11199-2	geprüft sind die Standards für technische Hilfen zum Gehen für beidarmige Handhabung, Rollatoren
ISO 10993-5	geprüft auf Toxizität im Material

5.3 WEITERE ANGABEN

Modell (Farbspezifikation)	amarena	cashmere
Artikelnummer	200165	200166
HMV Nr.	10.50.04.1264	
Umgebungstemperatur im Betrieb (gesamter Rollator sowie Dietz Optionen)	+10 °C bis +40 °C	
Umgebungsbedingungen Lagerung (gesamter Rollator sowie Dietz Optionen)	0 °C bis +45 °C // 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit	

5.4 MATERIALIEN / FARBEN

Bauteil	Farbe	Material
Rahmen	amarena cashmere	Aluminium (Al), lackiert
Räder	schwarz	Felge: Polypropylen (PP) + 20% Glasfaser (GF) Bereifung: Polyurethan (PUR)
Bremsgriffe	schwarz	Polyamid (PA) + 30% Glasfaser (GF)
Handgriffe	schwarz	Thermoplastische Elastomere (TPR)
Sitzbespannung	schwarz	100% Polyester (PES) + Polyvinylchlorid (PVC) Beschichtung
Standard Tasche	amarena / schwarz cashmere / schwarz schwarz	100% Polyester (PES) + Polyvinylchlorid Beschichtung (PVC)
Premium Tasche	schwarz / Label amarena schwarz / Label cashmere	100% Polyester (PES) + Polyurethan (PU) Beschichtung
Rückengurt	amarena cashmere schwarz	100% Polyester (PES) + Polyvinylchlorid (PVC) Beschichtung

Hinweis: Alle verwendeten Metalle sind korrosionsbeständig.

5.5 PRODUKTKENNZEICHNUNG

Typen- und Warnschilder auf dem Produkt müssen lesbar bleiben. Bitte lassen Sie unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich von Ihrem Fachhändler ersetzen. Die Seriennummer, welche ein Produkt eindeutig identifiziert, befindet sich unter der Sitzfläche auf dem Typenschild. Es darf nicht entfernt werden.

Bei Produkten mit der unten aufgeführten Kennzeichnung handelt es sich um eine Sonderanfertigung.

Sonderanfertigungen sind Produkte, die für einen Benutzer individuell angefertigt wurden. Das Typenschild, die Warnhinweise und ggf. die Zweckbestimmung weichen in diesem Fall ab. Die zusätzliche Dokumentation muss beachtet werden!

**SONDERANFERTIGUNG
CUSTOM-MADE DEVICE**

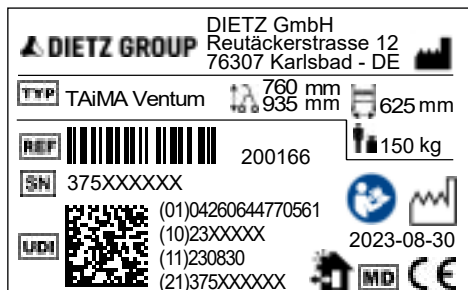


Abb. 15

	Handelsmarke
	TYP = Modell
	REF = Artikel-Nummer
	SN = Seriennummer
	UDI = Unique Device Identifier (01) UDI-DI/GTIN (10) Chargen-/Losnummer (11) Herstellungsdatum (JJMMTT) (21) Seriennummer
	Hersteller/Herstellerzeichen/ Kontaktanschrift
	Maximales Nutzergewicht inkl. Zuladung
	Herstellungsdatum(JJJJ-MM-TT)
	Gesamtbreite Rollator
	Gesamthöhe (min. – max.) Rollator
	Der Rollator kann im Innen- und Außenbereich genutzt werden
	Gebrauchsanweisung beachten
	Medical Device/Medizinprodukt
	Das Produkt ist konform mit der Verordnung (EU)2017/745 über Medizinprodukte

6.1 SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bei der Benutzung ihres Produkts stets folgende Sicherheitshinweise, um Stürze, gefährliche Situationen und Schäden am Produkt zu vermeiden:

- ▼ Lesen Sie vor Gebrauch des Rollators aufmerksam die Bedienungsanleitung durch!
- ▼ Der Rollator darf nur auf festem, ebenem Untergrund benutzt werden!
- ▼ Benutzen Sie auf abschüssigen Wegen die Betriebsbremse (ziehen Sie die Bremshebel dosiert nach oben).
- ▼ Der Rollator muss sicher auf allen vier Rädern stehen.
- ▼ Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung des Rollators, ob alle angebauten Teile fest sitzen, ob die Bremsen funktionieren und ob der Rollator vollständig entfaltet und in dieser Position fixiert ist.
- ▼ Betätigen Sie immer beide Feststellbremsen, bevor Sie sich auf den Sitz des Rollators setzen.
- ▼ Der Sitz des Rollators dient nur zum vorübergehenden Ruhen, um vom Gehen eine Pause zu machen.
- ▼ Der Rückengurt des Rollators stellt keine Rückenlehne dar, sondern dient zur leichteren Positionierung auf der Sitzfläche.
- ▼ Achtung: bei einer Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen kann sich das Kipprisiko des Rollators vergrößern.



WARNUNG

Sicherheitshinweise: Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, da sonst Verletzungsgefahr bestehen kann! _____

- Achten Sie daher stets darauf, dass die Belastung auf den Rollator gleichmäßig erfolgt.
- ▼ Hängen Sie keine Taschen an die Handgriffe oder an andere Teile des Rollators, denn dadurch erhöht sich das Kipprisiko.
- ▼ Achten Sie beim Auf- / Zusammenklappen des Rollators auf Ihre Hände, Finger und Kleidungsstücke! Es besteht Klemmgefahr.
- ▼ Überschreiten Sie niemals die max. Belastung von 150 kg durch Benutzer inkl. Zuladung.
- ▼ Setzen Sie den Rollator nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung, Hitzequellen oder niedrigen Temperaturen aus, da Teile des Produkts (z. B. Rahmen oder Handgriffe) sehr heiß (> 41 °C) bzw. sehr kalt (< 0 °C) werden können und dies unter Umständen Hautverletzungen hervorrufen kann.
- ▼ Stellen Sie sicher, dass der Rollator nicht in direkter Nähe von Notausgängen und Fluchtwegen abgestellt wird und diese blockiert.
- ▼ Benutzen Sie den Rollator niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die Ihre Aufmerksamkeit und Reaktionsfähigkeit negativ beeinflussen können.

- ▼ Benutzen Sie den Rollator nur bestimmungsgemäß.
- ▼ Fahren Sie mit dem Rollator nicht ungebremst gegen Hindernisse wie z. B. Stufen oder Kanten. Der Rollator darf nicht Kindern zum Spielen überlassen werden und nicht bestimmungswidrig genutzt werden.
- ▼ Wenn Sie auf dem Rollator sitzen, dürfen Sie nicht tippeln und nicht von anderen Personen geschoben werden. Es besteht Verletzungsgefahr und es können dabei Schäden am Produkt verursacht werden.
- ▼ Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Straßenverkehrsordnung.
- ▼ Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung und achten Sie darauf, dass die Reflektoren intakt und sichtbar sind.
- ▼ Nutzen Sie den Rollator als Sitzgelegenheit nie in einem Fahrzeug bzw. Fahrzeug des öffentlichen Nahverkehrs. Hier besteht erhöhte Sturzgefahr.
- ▼ Fahren Sie mit dem Rollator nie auf einer Rolltreppe, da hier erhöhte Sturzgefahr besteht.
- ▼ Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden, sofern kein Aufzug oder Rampen vorhanden sind.
- ▼ Durch Sand, Meerwasser oder Streusalz können die Lager der Räder beschädigt werden. Reinigen Sie den Rollator gründlich (gemäß Kapitel "Reinigung"), wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.
- ▼ Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, immer im rechten Winkel (90°) überqueren.
- ▼ Der Rollator darf nicht als Aufstieghilfe, Transporthilfe für schwere Lasten oder zu ähnlichen Zwecken verwendet werden. Die Standard bzw. Premium Tasche und das Tablett dürfen zum Transportieren von Gegenständen bis max. 5 kg genutzt werden.
- ▼ Steigen Sie niemals auf den Rollator und nutzen Sie ihn niemals als Aufstieghilfe oder ähnliches.
- ▼ Falls Sie irgendwelche Einschränkungen in der Funktion Ihres Rollators feststellen, dann bringen Sie diesen umgehend zur Instandsetzung zu Ihrem Sanitäts-Fachhandel.
- ▼ Vor Wiederinbetriebnahme nach Einlagerung über einem Jahr sollten alle im Instandhaltungsplan erforderlichen Inspektionen durchgeführt werden.
- ▼ Setzen Sie sich aus hygienischen Gründen nicht unbedeckt auf den Rollator.
- ▼ Halten Sie den Rollator von potentiellen Wärme- und Brandquellen fern.
- ▼ Schwerwiegende Vorkommnisse, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde gemeldet werden.
- ▼ Bei Rötungen, Reizungen oder Irritationen der Haut, die im Zusammenhang mit der Verwendung des Produktes entstehen, ziehen Sie umgehend einen Arzt zu Rate.

7.1 WARTUNG / INSTANDHALTUNG

Um jederzeit einen sicheren Betrieb des Produkts gewährleisten zu können, empfehlen wir, die im Instandhaltungsplan aufgeführten Überprüfungen regelmäßig durchzuführen.

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Instandhaltung des Produkts führt zur Einschränkung der Haftung. Der Instandhaltungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Produkt festgestellten Arbeitsumfang.



HINWEIS

Als Benutzer bemerken Sie mögliche Schäden als Erster. Sollten Sie einen Fehler, wie er im Instandhaltungsplan aufgeführt ist, oder weitere Defekte und Funktionseinschränkungen feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an einen autorisierten Fachhändler. _____



WARNUNG

Um die Betriebssicherheit des Produkts aufrechtzuerhalten, dürfen Reparaturen am Produkt nur vom Sanitäts-Fachhandel mit DIETZ Originalersatzteilen durchgeführt werden. Der entsprechende Ersatzteilkatalog steht Ihnen auf unserer Internetseite unter den jeweiligen Produktinformationen zur Verfügung. _____



HINWEIS



Die laut Instandhaltungsplan erforderlichen Inspektionen und Maßnahmen sind, wenn nicht anders ausgewiesen, durch den Benutzer oder die Hilfsperson durchzuführen. _____




HINWEIS FÜR DEN FACHHÄNDLER

Wenn der Benutzer Auffälligkeiten am Produkt anzeigt, dann prüfen Sie bitte alle im Instandhaltungsplan aufgeführten Prüfpunkte. Die Überprüfungen müssen auch vor jedem Wiedereinsatz und nach längerer Produkteinlagerung (> 4 Monate) durchgeführt werden. _____

7.2 INSTANDHALTUNGSPLAN

Was überprüfen	Beschreibung	monatlich vor Benutzung	
Bremsen / Feststellbremsen: Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Bei nach unten gedrückten / arretierten Bremsgriffen (Feststellbremse) oder komplett angezogenen Bremsgriffen (Betriebsbremse) dürfen sich die Hinterräder nicht drehen. • Wenn die Bremsgriffe in der neutralen Position sind, müssen sich die Räder problemlos und geräuschlos drehen lassen. • Die Bremsgriffe müssen intakt sein. • Die Kontermutter der Stellschraube unten an der Bremse muss immer angezogen sein.  Die Bremsen müssen nach einem Austausch der Bowdenzüge oder der Hinterräder neu eingestellt werden. Dies darf nur durch den Sanitäts-Fachhandel erfolgen.	x	
Schiebegriffe: Stabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Die Feststellschrauben zur Höhenverstellung der Schiebegriffe müssen sich fest arretieren lassen. • Die Schiebegriffe dürfen nicht wackeln. 	x	
Faltarretierung, Faltmechanismus und Faltsicherungs- haken: Funktion & Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Die beiden Rahmenteile müssen sich problemlos zusammen- und auseinanderschoben lassen. • Der Faltsicherungshaken muss intakt sein und sich problemlos über das Gegenstück stützen lassen. • Im entfalteten Zustand muss die Faltarretierung beim Auseinanderdrücken oder Drücken der Sitzrohre nach unten einrasten. • Der graue Gurt, der zum Entriegeln der Faltarretierung dient, muss intakt sein und sich problemlos nach oben ziehen lassen und dabei die Faltarretierung lösen. 	x	
Schraub- und Nietverbindungen: fester Sitz	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schraub- und Nietverbindungen müssen fest sitzen.  Selbstsichernde Muttern und Schrauben verlieren durch wiederholtes Lösen und Anziehen ihre Wirksamkeit. Deshalb müssen diese, wenn sie lose sind, durch den Sanitäts-Fachhandel ausgetauscht werden.	x	
Lenk- und Laufräder: Gängigkeit, Funktion & Beschädigungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Räder müssen geradlinig laufen und dürfen nicht flattern. • Die Räder müssen sich während der Fahrt leicht und geräuschlos bewegen. • Die Räder dürfen nicht beschädigt sein. • Wenn sich Fusseln oder Schmutz in der Radnabe befinden, reinigen Sie diese bitte. • Die Abdeckkappen der Hinterräder müssen vorhanden sein. 	x	

Was überprüfen	Beschreibung	monatlich vor Benutzung	
		↓	↓
Schiebegriffe: Stabilität & Beschädigungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Hand- und Bremsgriffe müssen fest sitzen. Die Schiebegriffe dürfen keine äußeren Schäden/Verbiegungen aufweisen und dürfen nicht wackeln. Die Feststellschrauben zur Höhenverstellung müssen beidseitig vorhanden sein und sich fest anziehen lassen. Die Schiebegriffe müssen sich problemlos in der Höhe verstellen lassen und dabei in den markierten Stufen einrasten. 		x
Rahmen, komplett: Funktion & Beschädigungen	<ul style="list-style-type: none"> Die beiden Rahmenteile und die Kreuzstrebe dürfen keine Schäden oder Risse aufweisen. Funktions- und Oberflächenschäden müssen behoben werden. 		x
Sitzfläche: Verschmutzung & Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> Die Sitzbespannung muss fest in den seitlichen Schienen sitzen. Bei Verschmutzung reinigen Sie die Sitzfläche gemäß den Reinigungshinweisen. Bei Beschädigung lassen Sie die Sitzfläche austauschen. 	x	
Standard und Premium Tasche: Verschmutzung & Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> Falls die Tasche beschädigt ist, lassen Sie diese austauschen. Bei Verschmutzung reinigen Sie die Tasche gemäß den Reinigungshinweisen. Die magnetische Taschenaufhängung an Tasche und Rollator muss fest sitzen und problemlos funktionieren. 		x
Stockhalter: Verschmutzung & Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> Das obere & untere Teil des Stockhalters muss unbeschädigt sein. Der Stockhalter muss fest und an richtiger Position am Rollator fixiert sein. Der Gehstock muss sich problemlos im Stockhalter positionieren lassen. Bei Verschmutzung reinigen Sie den Stockhalter gemäß den Reinigungshinweisen. 	x	
Rückengurt: Verschmutzung & Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> Der Rückengurt muss fest an den Schiebegriffen verschraubt sein. Der Rückengurt muss unbeschädigt sein. Bei Verschmutzung reinigen Sie den Rückengurt gemäß den Reinigungshinweisen. 		x
Tablett: Verschmutzung & Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> Das Tablett muss unbeschädigt sein. Insbesondere die vier Positionierstifte an der Unterseite müssen intakt sein. Bei Verschmutzung reinigen Sie das Tablett gemäß den Reinigungshinweisen. 		x
Schirm: Verschmutzung & Beschädigung	<ul style="list-style-type: none"> Der Schirm muss gemäß den Anweisungen in der separaten Bedienungsanleitung sicher am Rollator fixiert sein. Bei Verschmutzung reinigen Sie den Schirm gemäß den Reinigungshinweisen. 	x	
Überprüfung des Typenschildes	<ul style="list-style-type: none"> Alle Informationen des Typenschildes müssen deutlich lesbar sein. 		x
Überprüfung der Reflektoren	<ul style="list-style-type: none"> Alle Reflektoren (verschraubte Kunststoff-Reflektoren & Reflektoren-Aufkleber) müssen intakt und vorhanden sein. 	x	

Was überprüfen	Beschreibung	monatlich vor Benutzung	
Sichtkontrolle: lockere Teile, Brüche, Korrosion oder andere Schäden	 Wird ein solcher Schaden festgestellt, darf der Rollator nicht mehr genutzt werden, da ein sicherer Fahrbetrieb nicht mehr gewährleistet ist!		x
Gesamtes Produkt: Auf Verschmutzung prüfen	Je nach Verschmutzungsgrad, mindestens aber monatlich, ist der gesamte Rollator zu reinigen (siehe Kapitel "Reinigung").		x

7.3 FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Was	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Das Produkt läuft nicht geradlinig.	<ul style="list-style-type: none"> Die Radlager sind defekt oder die Radaufhängungen nicht mehr korrekt fixiert. 	Einen Sanitäts-Fachhandel aufsuchen
Das Produkt lässt sich schwer schieben.	<ul style="list-style-type: none"> Die Radachsen/Radnaben sind verschmutzt. 	Schmutz entfernen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Bremsen sind fehlerhaft eingestellt. 	Einen Sanitäts-Fachhandel aufsuchen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Radlager sind defekt oder die Radaufhängungen nicht mehr korrekt fixiert. 	
Die Bremsfunktion ist ungenügend oder ungleichmäßig.	<ul style="list-style-type: none"> Die Bremsen sind fehlerhaft eingestellt oder die Bremsklötze abgenutzt. 	Einen Sanitäts-Fachhandel aufsuchen
Die Sitzbespannung sitzt nicht straff oder ist nicht fest mit dem Rollator verbunden.	<ul style="list-style-type: none"> Der Rollator ist nicht ganz auseinandergefaltet. 	Den Rollator ganz auseinanderfalten und die Faltrarretierung einrasten
	<ul style="list-style-type: none"> Die Sitzbespannung ist nicht korrekt in den seitlichen Schienen fixiert oder defekt. 	Einen Sanitäts-Fachhandel aufsuchen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Kreuzstrebe oder der Faltmechanismus sind defekt. 	

Was	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Das Produkt bietet keinen guten Halt oder steht nicht sicher.	<ul style="list-style-type: none"> Die Schiebegriffe sind nicht richtig fixiert oder falsch auf den Nutzer eingestellt. 	Überprüfung der Höhe der Schiebegriffe Überprüfung, ob die Feststellschrauben der Schiebegriffe fest angezogen sind
	<ul style="list-style-type: none"> Der Rollator wurde nicht vollständig entfaltet und die Faltrarretierung ist nicht eingerastet. 	Den Rollator vollständig entfalten und sicherstellen, dass die Faltrarretierung einrastet
	<ul style="list-style-type: none"> Der Rahmen des Rollators oder die Schiebegriffe sind beschädigt. 	Einen Sanitäts-Fachhandel aufsuchen
Quietsch- und Schleifgeräusche	<ul style="list-style-type: none"> Diverse Ursachen 	Einen Sanitäts-Fachhandel aufsuchen
Die Tasche lässt sich nicht mehr einhängen.	<ul style="list-style-type: none"> Die magnetische Taschenaufhängung ist defekt oder hat sich gelöst. 	Einen Sanitäts-Fachhandel aufsuchen
	<ul style="list-style-type: none"> Ein Teil der magnetischen Taschenaufhängung ist verloren gegangen. 	

7.4 REINIGUNG

Zur Reinigung des TAIiMA VENTUM und dessen Komponenten verwenden Sie lauwarmes Wasser, versetzt mit einem milden Reinigungsmittel (ohne Lösungsmittel und mit einem pH-Wert von 5-9).

Nach dem Reinigen wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben den Rollator mit einem Tuch trocken. Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit weichen Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).

Die Sitzbespannung, den Rückengurt, die Standard und die Premium Tasche können mit milder Seifenlauge bis 30 °C von Hand gewaschen werden. Entfernen Sie Schmutz und Fusseln aus den Radnaben.

7.5 DESINFEKTION

Alle Teile gründlich mit einem handelsüblichen Flächen-Desinfektionsmittel abwischen oder einsprühen. Besondere Sorgfalt empfiehlt sich bei der Desinfektion von Flächen mit häufigem Hände- / Hautkontakt, wie z. B. Sitzfläche, Handgriffe und Bremsen.

Folgende Desinfektionsmittel sind materialverträglich:

- ▼ Aldehydfreie Desinfektion auf Basis von Alkoholen (max. 70 % Propylalkohol)

7.6 ENTSORGUNG

Das Produkt besteht aus Aluminium- und Kunststoff-Materialien, die wie das Verpackungsmaterial (Karton) recycelbar sind. Sollten Sie das Produkt nicht mehr benötigen, kontaktieren Sie



WARNUNG

Materialschäden: Verwenden Sie zur Reinigung keinen Hochdruckreiniger, keine scharfen oder ätzenden Chemikalien und keine Scheuerzusätze.

Korrosionsgefahr: Um Korrosionen zu vermeiden, achten Sie nach der Reinigung auf eine vollständige Trocknung aller Materialien. _____



WARNUNG

Materialschäden: Achten Sie bei der Desinfektion auf die Nutzungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers der Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Infektionsgefahr: Das Produkt muss vor jedem Benutzerwechsel desinfiziert werden. _____

bitte einen Sanitäts-Fachhandel. Er wird den Rollator abholen und fachgerecht entsorgen oder weiterverwenden. Andernfalls bringen Sie den Rollator bitte zu Ihrer lokalen Entsorgungsstelle.

7.7 WEITERGABE UND WIEDEREINSATZ

Ihr Produkt ist für die Weitergabe / Wiedereinsatz geeignet. Die Anzahl der Wiedereinsätze ist abhängig vom Zustand der Materialabnutzung und der Funktionstauglichkeit des jeweiligen Produkts. Bei der Weitergabe und dem Wiedereinsatz des Produkts an einen neuen Nutzer bzw. den Sanitäts-Fachhandel denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen zu übergeben.

Das Produkt muss vor dem Wiedereinsatz vom Sanitäts-Fachhandel gereinigt, desinfiziert und auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Dafür müssen alle im Instandhaltungsplan aufgeführten Prüfpunkte am Produkt kontrolliert werden.

7.8 LAGERUNG

Wenn Sie das Produkt einlagern möchten, dann achten Sie darauf, dass das Produkt trocken, geschützt vor starker Sonneneinstrahlung und bei einer Temperatur von 0 °C bis +45 °C gelagert wird.

Sichern Sie den Rollator gegen ein ungewünschtes Wegrollen. Benutzen Sie dazu nicht die Feststellbremsen, da diese in aktiviertem Zustand die Reifen über einen langen Zeitraum beschädigen können.

Nach längerer Lagerung (> 4 Monate) prüfen Sie bitte vor der Wiederbenutzung / dem Wiedereinsatz alle im Instandhaltungsplan aufgeführten Prüfpunkte am Produkt.



WARNUNG

Infektionsgefahr: Das Produkt muss vor jedem Benutzerwechsel desinfiziert werden. Dies ist wichtig, um Kreuzkontaminationen zu vermeiden.



HINWEIS

Ist das Produkt als Sonderanfertigung gekennzeichnet sind Weitergabe und Wiedereinsatz ausgeschlossen.



WARNUNG

Das Produkt nicht in der Nähe einer Wärmequelle lagern und während der Lagerung keine Gegenstände auf dem Produkt ablegen.

8.1 GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung.

Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch Verschleiß, Vorsatz oder durch fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Dasselbe gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten.

8.2 LEBENSDAUER

Die zu erwartende Produktlebensdauer beträgt bei täglicher und bestimmungsgemäßer Verwendung fünf Jahre. Voraussetzungen dafür sind die Einhaltung der Instandhaltungs- und

Sicherheitsvorgaben, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind.

Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Gewährleistung dar.

8.3 HAFTUNG

Die DIETZ GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen, die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und

Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die DIETZ GmbH freigegeben wurden, haftet die DIETZ GmbH nicht. Reparaturen sind nur vom Sanitäts-Fachhandel oder vom Hersteller selbst durchzuführen.



Produktgruppe: Rollatoren

Produkt: TAIMA VENTUM

Bedienungsanleitung Version 1.0 DE
Stand 2023-11 (LFI)

DIETZ GmbH

Reutäckerstraße 12
76307 Karlsbad
Germany

Tel.: +49 7248.9186-0

Fax: +49 7248.9186-86

info@dietz-group.de

www.dietz-group.de

Druckfehler, Irrtümer und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten.
© DIETZ GmbH, Karlsbad
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von
DIETZ GmbH, Karlsbad.



DIETZ GmbH

Reutäckerstraße 12

76307 Karlsbad

Germany